

Wochenblatt

für
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,
Siebenlehn und die Umgegenden.**
Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags und kostet vierteljährlich 10 Ngr. — Inseratenannahme bis Montag resp. Donnerstag Mittag.

Nr. 15.

Freitag, den 20. Februar

1874.

Anher erstatteter Anzeige des Gutsbesizers Hermann Schubert in Steinbach bei Kesselsdorf zufolge sind von 13 demselben zugehörigen, an der alten Straße zwischen Kaufbach und Steinbach stehenden jungen Obstbäumen die Kronen muthwilliger Weise abgebrochen worden.

Zur Ermittlung des unbekanntes Thäters wird Solches mit dem Bemerkten, daß der Verletzte Schubert demjenigen, welcher den Thäter nachweist, eine Belohnung von

Zehn Thalern — — —

ausgesetzt hat und dem gleichzeitigen Ersuchen hierdurch bekannt gemacht, etwaige auf den Thäter hinweisende Spuren ungesäumt anher anzuzeigen.

Königliches Gerichtsamt Wilsdruff, am 16. Februar 1874.
Leonhardi.

Grundstücksversteigerung.

Das zum Nachlasse **Christianen Amalien** verw. **Böhme** in **Sora** gehörige Hausgrundstück Fol. 17 des Grundbuchs für Sora im Taxwerthe von 1000 Thalern soll

den 23. März 1874

Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle auf Antrag der Erben unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen, welche auch vorher an Amtsstelle einzusehen sind, freiwilliger Weise versteigert werden.

Wilsdruff, am 13. Februar 1874.

Königliches Gerichtsamt daselbst.
Leonhardi.

Bekanntmachung.

Zur diesjährigen Allee-Ergänzung auf den nachgenannten Chausseen und Straßen sind

2007 Stück sichtene Baumpfähle, von 4 Meter Länge und 7 Centimeter oberer Stärke,

erforderlich, und zwar:

90 Stück auf der Meissen = Dresdner Chaussee,	
240 " " " Meissen = Großenhainer "	
180 " " " Meissen = Niederauer "	
120 " " " Meissen = Radeburger "	
370 " " " Meissen = Rossener "	
85 " " " Meissen = Wilsdruffer "	
130 " " " Wilsdruff = Rossener "	
50 " " " Rossen = Dschager "	

60 Stück auf der Rossen = Freiburger Chaussee,	
147 " " " Gainichen = Strehlaer Straße,	
195 " " " Meissen = Döbelner Chaussee,	
265 " " " Meissen = Dschager "	
50 " " " Seerhausen = Niesae "	
10 " " " Zehren = Niedermuschäger Straße,	
15 " " " Niesae = Strehlaer "	

w. o.

Die Beschaffung dieser Baumpfähle, welche rein geschält und am untern Ende gespitzt und 1 Meter lang gebrannt oder mit zweimaligem Theeranstrich versehen sein müssen, auch bis Ende März d. J. an Ort und Stelle anzuliefern sind, soll an Mindestfordernde

Unternehmer werden daher ersucht, ihre Offerten portofrei bis längstens

den 24. Februar d. J.

an die hiesige Bauverwaltung einzusenden.

Bei dem Contractabschlusse bleibt die Auswahl unter den Bietenden und die Genehmigung des Königlichen Finanzministeriums vorbehalten.

Königliche Bauverwaltung Meissen, am 16. Februar 1874.

Thümmler.

Tagesgeschichte.

Der Besuch des Kaisers Franz Joseph in Petersburg scheint die Versöhnung zwischen Oesterreich und Rußland vollendet zu haben. Kaiser Franz Joseph besuchte sogar das Grab des Kaisers Nicolaus, seines Todfeindes, und legte einen Lorbeerkrantz auf dasselbe nieder. Wunderbare Wendung! 1848 rief das aus zahlreichen Wunden blutende Oesterreich die Hilfe Rußlands wider das rebellirende und siegreiche Ungarn unter Kossuth an, Kaiser Nicolaus sandte seinen Feldmarschall Paskiewitsch nach Ungarn und vor diesem streckte der ungarische Feldherr Görgey bei Vilagos (1849) die Waffen. Der stolze Russe meldete diesen Sieg seinem Herrn und

Kaiser in Petersburg mit den übermüthigen Worten: Ungarn liegt zu Ew. Majestät Füßen! — Die Demüthigung Oesterreichs war groß und Rußland verlangte obendrein Dankbarkeit. Minister Fürst Schwarzenberg prophezeite, Oesterreich werde zu seiner Zeit undankbar zu sein verstehen. Und diese Zeit kam im Krimkrieg, Oesterreich stellte sich zwar nicht offen und förmlich auf die Seite der Franzosen und Engländer, nöthigte aber auch seinerseits durch eine zweideutige Politik und seine strategischen Aufstellungen Rußland zu einem demüthigen Frieden. Seine eigene Niederlage und der Untergang Oesterreichs warf den stolzen Kaiser Nicolaus auf das Sterbebett. Die Todfeindschaft zwischen Rußland und Oesterreich loderte hoch auf und rächte sich an Oesterreich 1866 und 1870, als Rußland Oesterreich in Schach hielt.